



# Dualer Studiengang Betriebswirtschaft

*Wintersemester 2019/2020*

## Inhaltsverzeichnis

Kurzbeschreibung	2
1. Hinweise zum Studium	5
• Dauer und Ablauf des Studiums	5
• Bewerbung um einen Ausbildungsplatz	6
• Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium	6
• Rechtliche Grundlagen	6
• Finanzierung	7
• Studienberatung	7
2. Studienpläne	8
3. Prüfungsordnungen	12
• Allgemeiner Teil	12
• Besonderer Teil	12
4. Dozentenliste	14

## **Kurzbeschreibung**

### **Ziel des Studiengangs**

Die Hochschule Osnabrück führt in Zusammenarbeit mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH einen betriebswirtschaftlichen Bachelorstudiengang durch.

Ein wesentlicher Grund für dieses Studienmodell ist die Wirtschaftsstruktur der Region Osnabrück, die durch einen hohen Anteil mittelständischer Unternehmen geprägt ist. Bei diesen Unternehmen besteht ein steigender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern, die einerseits über eine Hochschulausbildung, andererseits über eine ausgeprägte Praxisnähe verfügen.

Der Standort Osnabrück bietet ein breites Hochschulangebot vielfältiger Möglichkeiten der Qualifizierung. Der duale betriebswirtschaftliche Studiengang ist ein fester Bestandteil dieser Bildungslandschaft. Als Kooperationspartner steht eine Vielzahl geeigneter Ausbildungsbetriebe zur Verfügung. Die beteiligten Unternehmen sind repräsentativ für die Region Osnabrück.

Nach erfolgreicher Ausbildungszeit erlangen die Studierenden sowohl einen berufsqualifizierenden Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf (IHK-Abschluss) als auch den Hochschulabschluss eines *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre. Der Studiengang ist generalistisch ausgerichtet und vermittelt den Studierenden das für eine erfolgreiche berufliche Laufbahn in den kaufmännischen Tätigkeitsfeldern notwendige Wissen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse entsprechende betriebswirtschaftliche Instrumente anzuwenden. Unter Beachtung rechtlicher Implikationen und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen entwickeln sie Lösungen für betriebliche Problemstellungen in den verschiedenen betrieblichen Funktionsbereichen. Die fachübergreifenden Qualifikationen schließen sowohl kognitive als auch soziale Kompetenzen ein. Zu den sozialen Fähigkeiten gehören insbesondere die Kommunikations- und Teamfähigkeit.

### **Konzeption des Studiengangs**

Das Bachelor-Programm hat insgesamt eine Studiendauer von 7 Semestern. Es umfasst eine klassische kaufmännische Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz und das duale betriebswirtschaftliche Studium zum Erwerb des akademischen Grades eines *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre.

Für die **wissenschaftlich-theoretische** Wissensvermittlung ist die Hochschule Osnabrück in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück - Emsland – Grafschaft Bentheim zuständig. Die **praxisorientierte** Wissensvermittlung ist vorrangig Aufgabe der Ausbildungsbetriebe.

Im ersten Studienabschnitt (vier Semester) finden die Vorlesungen donnerstagnachmittags und freitags statt. Parallel zum Studium wird die Berufsausbildung im Unternehmen und in der Berufsschule (zur Vorbereitung auf die kaufmännische Abschlussprüfung) absolviert. In dieser Phase wird in erster Linie Wissen und seine praktische Umsetzung vermittelt. Am Ende des ersten Studienabschnitts findet auch die IHK-Abschlussprüfung statt.

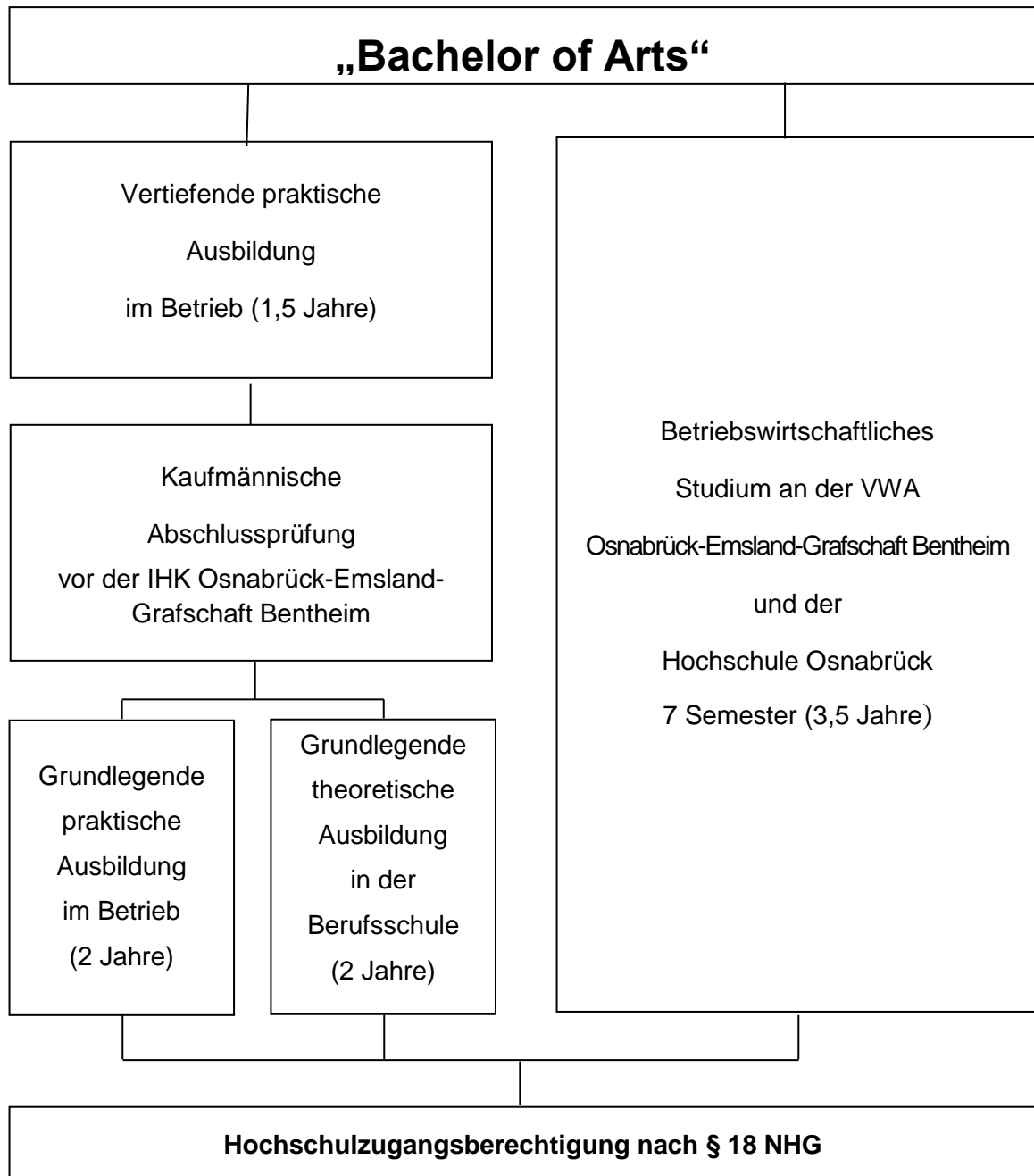
Im zweiten Studienabschnitt (5. bis 7. Semester) finden die Vorlesungen an zwei Wochentagen statt. Für die betriebliche Praxisphase stehen in dieser Zeit drei Tage in der Woche zur Verfügung. In dieser Zeit werden weitere theoretische Kenntnisse erworben und das bereits erworbene Wissen, insbesondere im betriebswirtschaftlichen Bereich, vertieft. Die Studierenden sind nunmehr in der Lage, verstärkt selbständig Projekte zu bearbeiten sowie theoretische Erkenntnisse auch interdisziplinär in die Praxis zu transferieren. Das Studium schließt mit dem *Bachelor of Arts* in Betriebswirtschaftslehre ab.

Die Konzeption dieses Studiengangs unterscheidet sich deutlich von Angeboten anderer Anbieter im dualen Bereich. Während diese auf geblockte Lehrangebote im Anschluss an Praxisphasen zurückgreifen (Sukzessivmodell), wird hier ein integraler Ansatz verfolgt. Das Studium erfolgt parallel zur Praxisphase. Durch diese simultane Durchführung von Praxis und Lehrveranstaltungen (Simultanmodell) können die Studierenden auch während des Studiums in den regionalen Unternehmen durchgängig tätig sein. Dadurch wird gewährleistet, dass ein enger regionaler Bezug gesichert ist.

Der Schwerpunkt des Studiums liegt in der Betriebswirtschaftslehre. Neben den allgemeinen Grundlagen der BWL werden in allen wesentlichen betrieblichen Funktionsbereichen (Personal, Marketing, Logistik, Controlling, Finanzen und Rechnungslegung) Vertiefungsveranstaltungen durchgeführt. Die Studierenden erhalten zudem eine grundlegende Ausbildung in Wirtschaftsmathematik, Statistik, Wirtschaftsinformatik sowie Business English. Das Lehrangebot der VWL umfasst wesentliche Theorieteile der Mikro- und Makroökonomie und der Wirtschaftspolitik. In den rechtswissenschaftlichen Veranstaltungen werden die für das Wirtschaftsleben bedeutsamen Rechtsgebiete vermittelt. Daneben wird den Studierenden eine Reihe von Soft Skills wie Zeit- und Projektmanagement, Rhetorik, Moderations- und Präsentationstechniken vermittelt. Der *Praxistransfer* ist durchgängig vom 1. bis 7. Semester gewährleistet.

Das Studium beginnt jeweils zum Wintersemester eines Jahres. Zugangsvoraussetzung für diesen dualen Studiengang sind die allgemeine Hochschulreife oder die fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife *und* ein Ausbildungsplatz in einem kaufmännischen Ausbildungsberuf in einem kooperierenden Unternehmen.

Das folgende Schaubild zeigt die Struktur des Studiums:



## **1. Hinweise zum Studium**

### **Dauer und Ablauf des Studiums**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Das Studium im dualen Studiengang Betriebswirtschaft dauert insgesamt sieben Semester und gliedert sich in zwei Ausbildungsabschnitte.

Der erste Ausbildungsabschnitt schließt nach zwei Jahren (vier Semester) mit der kaufmännischen Abschlussprüfung vor der zuständigen IHK ab. Zur Vorbereitung auf diese Abschlussprüfung besuchen die Studierenden in den ersten beiden Jahren die Berufsschule. Diese vermittelt ein speziell für den Studiengang zugeschnittenes Lehrangebot. An zwei Tagen in der Woche finden die von der Akademie angebotenen wissenschaftlichen Vorlesungen statt.

Für die Ausbildung im Betrieb stehen während dieser Phase drei Tage in der Woche zur Verfügung.

Am Ende des ersten Ausbildungsabschnittes sollen die Studierenden alle anfallenden kaufmännischen Tätigkeiten weitgehend selbstständig, fachkundig und termingerecht ausführen können.

Der zweite Ausbildungsabschnitt umfasst das 5., 6. und 7. Semester und schließt mit der Bachelorprüfung ab. Die wissenschaftlichen Lehrveranstaltungen haben in der zweiten Studienphase zum einen die Aufgabe der Vermittlung weiterer theoretischer Kenntnisse, zum anderen dienen sie der Vertiefung bereits erworbenen Wissens. Dies geschieht in Vorlesungen und Übungen, in denen die Studierenden auch Prüfungsleistungen durch Klausuren, Hausarbeiten und Referate erwerben.

Für die betriebliche Ausbildung stehen in dieser Phase im Durchschnitt drei Tage in der Woche zur Verfügung.

Die betriebliche Ausbildung und Qualifizierung im zweiten Ausbildungsabschnitt muss den Studierenden die Möglichkeit geben, mit solidem Fachwissen und umfassender Handlungskompetenz betriebliche Problemstellungen in verschiedenen Unternehmensbereichen zu analysieren, Lösungsstrategien zu erarbeiten, sie umzusetzen und die Ergebnisse zu kontrollieren. Als Nachwuchskräfte sollen sie auch unter Beweis stellen, dass sie Fach- und Führungsverantwortung übernehmen können und die Fähigkeit besitzen, im Team zu arbeiten.

## **Bewerbung um einen Ausbildungsplatz**

Die Bewerbung um einen Ausbildungsplatz erfolgt über den Betrieb selbst, nicht über die Akademie. Der Ausbildungsbetrieb entscheidet allein über die Auswahl der Bewerber. Die Akademie stellt auf Wunsch eine Liste der beteiligten Ausbildungsbetriebe zur Verfügung, sofern diese einer Veröffentlichung zugestimmt haben.

## **Voraussetzungen für die Zulassung zum Studium**

Die Bewerbung zum Studium „Dualer Studiengang Betriebswirtschaft“ an der Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, erfolgt über den Ausbildungsbetrieb.

Zugelassen werden Bewerberinnen und Bewerber mit Hochschulzugangsberechtigung (§ 18 Niedersächsisches Hochschulgesetz) und einem Berufsausbildungsvertrag über eine kaufmännische Berufsausbildung bei einem mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim kooperierenden Unternehmen.

Über diese notwendigen formalen Voraussetzungen hinaus sollten an dieser besonderen Ausbildung Interessierte folgende Eigenschaften und Fähigkeiten haben:

Aktiv, leistungsfähig, belastbar, konzentrationsfähig, zielstrebig, beharrlich, flexibel, teamfähig, verantwortungsbewusst, geistig flexibel, urteilsfähig und vor allem Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten.

## **Rechtliche Grundlagen**

Rechtliche Grundlagen für die Ausbildung sind:

- Bewerbung und Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages mit einem Ausbildungsbetrieb über eine kaufmännische Berufsausbildung,
- Bewerbung und Einschreibung an der Hochschule Osnabrück, Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, für den „Dualen Studiengang Betriebswirtschaft“,
- ein Dienstleistungsvertrag zwischen dem Ausbildungsbetrieb und der VWA, der die Rechte und Pflichten der Vertragsparteien festlegt.

## **Finanzierung**

Der Ausbildungsbetrieb zahlt den Studierenden in der ersten Stufe (1. – 4. Semester) eine Ausbildungsvergütung in Anlehnung an die für das Unternehmen geltenden tariflichen und/oder innerbetrieblichen Ausbildungsvergütungen.

Für die zweite Stufe der Ausbildung vereinbaren die vertragsschließenden Parteien die Höhe der Vergütung nach Empfehlungen der VWA und der IHK sowie die Regelungen zur Freistellung für die Lehrveranstaltungen.

Die VWA erhebt Studiengebühren pro Teilnehmer und Semester. Der Ausbildungsbetrieb zahlt die Studiengebühren an die VWA.

Studierende bezahlen einen Semesterbeitrag an die Hochschule Osnabrück (derzeit 340,22 € pro Semester), der die Verwaltungsgebühren, Studentenausweis, Semesterticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel und viele Vergünstigungen, wie z. B. Studenten-Abo, Essen in der Mensa, umfasst.

## **Studienberatung**

Bei Studienbeginn wird eine Einführungsveranstaltung durchgeführt, in der den Studienanfängern das gesamte Studienkonzept vorgestellt wird.

Die fachliche Beratung nehmen alle Lehrenden, die am dualen Studiengang Betriebswirtschaft beteiligt sind, sowie bei Bedarf die Studienleiter sowie die Mitarbeiter der Geschäftsführung der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Osnabrück - Emsland -Grafschaft Bentheim und die Studienberatung der Hochschule Osnabrück wahr.

Die Zentrale Studienberatung Osnabrück, Neuer Graben 27 sowie Caprivistraße 30 A, gibt Auskunft und berät in allen Fragen der Studienwahl.

## 2. Studienpläne

Version 05.11.2018

### Musterstudienplan

								ECTS	
Semester	1. Studienabschnitt*						Berufsschule	Betriebl. Praxis	
1.		Methoden- und Sozialkompetenz	Grundlagen der VWL	Wirtschaftsmathematik + Propädeutikum	Praxis-transfer 1	1 Tag/ Woche	3 Tage/ Woche		
ECTS		5	5	5	5			20	
2.		Rechnungswesen	Wirtschaftsinformatik	Wirtschaftspolitik	Praxis-transfer 2	1 Tag/ Woche	3 Tage/ Woche		
ECTS		5	5	5	5			20	
3.	Marketing und Personal	Wirtschaftsprivatrecht	Statistik	Englisch3 (Fachsprache Wirtschaft)/CEF B1/B2	Praxis-transfer 3	1 Tag/ Woche	3 Tage/ Woche		
ECTS	5	5	5	5	5			25	
4.	Steuern	Finanzierung und Controlling	Gesellschafts-/Arbeits-/Sozialrecht	Praxistransfer 4		1 Tag/ Woche	3 Tage/ Woche		
ECTS	5	5	5	10				25	
	2. Studienabschnitt**						IHK-Abschlussprüfung		
5.	Management Tools	Internationales Projekt	Vertiefung Personal Modul 1	Vertiefung Marketing Modul 1	Vertiefung Logistik Modul 1	Praxis-transfer 5	3 Tage/ Woche		
ECTS	5	5	5	5	5	5		30	
6.	Management Konzepte	Vertiefung Finanzen u. Rechnungslegung Modul 1	Vertiefung Controlling Modul 1	Vertiefung Personal Modul 2	Vertiefung Logistik Modul 2	Praxis-transfer 6	3 Tage/ Woche		
ECTS	5	5	5	5	5	5		30	
7.	Vertiefung Marketing Modul 2	Vertiefung Finanzen u. Rechnungslegung Modul 2	Vertiefung Controlling Modul 2	Bachelorarbeit		Praxis-transfer 7	3 Tage/ Woche***		
ECTS	5	5	5	12		3		30	
	<b>180</b>								

\* Im 1. Studienabschnitt stehen 1 ½ Tage pro Woche für Vorlesungen zur Verfügung (i.d.R. donnerstagnachmittags und freitags).

\*\* Im 2. Studienabschnitt stehen 2 Tage pro Woche für Vorlesungen zur Verfügung (i.d.R. donnerstags und freitags).

\*\*\* keine Vorlesungen während der Bachelorarbeit





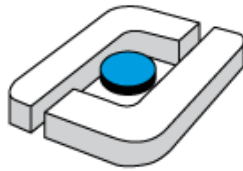


**7. Semester**

<b>Marketing-Mix (Vertiefung Marketing Modul 2)</b>							<b>5</b>	<b>36</b>
Marketing-Mix								36
<b>Internationale Rechnungslegung (Vertiefung Finanzen u. Rechnungslegung Modul 2)</b>							<b>5</b>	<b>36</b>
Internationale Rechnungslegung								36
<b>Reporting (Vertiefung Controlling Modul 2)</b>							<b>5</b>	<b>36</b>
Reporting								36
<b>Praxistransfer 7</b>							<b>3</b>	<b>16</b>
Praxistransfer 7								16
<b>Bachelorarbeit</b>							<b>12</b>	<b>15</b>
	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>1243</b>

### 3. Prüfungsordnungen

- Allgemeiner Teil  
siehe Anlage 6
- Besonderer Teil



# Hochschule Osnabrück

## University of Applied Sciences

### Besonderer Teil der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft (dual)

*Beschlossen vom Fakultätsrat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 03.04.2013,  
genehmigt vom Präsidium der Hochschule Osnabrück am 08.05.2013, veröffentlicht am 13.05.2013*

#### § 1

#### Dauer und Gliederung des Studiums

(1)<sup>1</sup>Die Regelstudienzeit einschließlich aller Prüfungen beträgt 7 Semester. <sup>2</sup>Der Umfang des Studiums beträgt einschließlich der Bachelorarbeit 180 Leistungspunkte. <sup>3</sup>Das Studium gliedert sich in einen ersten Studienabschnitt von vier Semestern mit einem Umfang von 90 Leistungspunkten und einen zweiten Studienabschnitt von drei Semestern mit einem Umfang von 90 Leistungspunkten.

(2) Jeder Leistungspunkt (ECTS) steht dabei für 25 studentische Workloadstunden.

#### § 2

#### Hochschulgrad

Nach bestandener Prüfung verleiht die Hochschule Osnabrück den Hochschulgrad „Bachelor of Arts (B.A.)“.

#### § 3

#### Zulassung zu den Prüfungsleistungen

<sup>1</sup>Studierende werden automatisch zu den Prüfungsleistungen des entsprechenden Semesters angemeldet. <sup>2</sup>Ein Rücktritt ist unter den in § 15 Allgemeiner Teil der Prüfungsordnung genannten Gründen möglich, ein Fernbleiben ohne anerkannten Grund führt zu einem Fehlversuch.

<sup>3</sup>Abweichend von Satz 1 wird zu den Prüfungsleistungen des zweiten Studienabschnitts nur zugelassen und angemeldet, wer 60 Leistungspunkte in Modulen des ersten Studienabschnitts erworben und die Kaufmannsgehilfenprüfung abgelegt hat. <sup>4</sup>Über Ausnahmen entscheidet die Studiendekanin bzw. der Studiendekan auf schriftlichen Antrag.

#### **§ 4 Bachelorarbeit**

<sup>1</sup>Zur Bearbeitung der Bachelorarbeit wird zugelassen, wer neben den im Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung der Hochschule Osnabrück festgelegten Voraussetzungen mindestens 140 Leistungspunkte erworben hat, darunter alle Leistungspunkte des ersten Studienabschnitts.

<sup>2</sup>In Abweichung vom Allgemeinen Teil der Prüfungsordnung beträgt die Zeit von der Ausgabe des Themas bis zur Ablieferung der Bachelorarbeit zehn Wochen. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist schriftlich zu beantragen.

#### **§ 5 Gesamtergebnis**

<sup>1</sup>Die Gesamtnote für die Bachelorprüfung errechnet sich aus dem Durchschnitt der Noten der Module gewichtet nach den dafür vergebenen Leistungspunkten. <sup>2</sup>Abweichend von Satz 1 wird die Note der Bachelorarbeit im Umfang von 24 Leistungspunkten berücksichtigt.

#### **§ 6 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft.